

Pfarrbrief

Juli-August 2019

Pfarre Altlichtenwarth



Fotos: Roman Hager

DEKANATSFIRMUNG : 22.4.2019/4



An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen

24 „Kein Knecht kann gleichzeitig zwei Herren dienen. Denn er wird entweder den einen vernachlässigen und die Dienste des andern verrichten oder zu dem einen halten und den andern geringschätzig beiseitesetzen. Ihr könnt nicht Knechte Gottes und gleichzeitig Sklaven des Geldes (Mammons) sein.“ (Mt 6,24) Mit diesen überlieferten Worten Jesu will ich meine Gedanken zu diesen zwei Monaten im Pfarrbrief Juli und August 2019 beginnen. Es gibt aufgrund dieser Aussagen auf vielen Gebieten des irdischen Lebens genug Anlässe, um darüber nachzudenken, ja, und wenn notwendig, um die Konsequenzen keinen weiten Bogen zu machen,

Wenn Sie auf diese Zeilen stoßen, sind 50 Prozent des Jahres 2019 bald vorbei. Wem oder welchen Zielen galt das Hauptengagement in den vergangenen Wochen und Monaten? Was wird davon bleiben (dürfen/können)?

Jesus kleidete in seinem irdischen Leben – vor allem als Lehrer in Israel

– seinen Lebensauftrag vom Vater in damals vorherrschende Denk- und Lebensvorstellungen in menschlich verständlichen Worten oder Bildern. Diese am Beginn dieser Gedankenreihe stehenden Aussagen Jesu sind im Neuen Testament in der so genannten Bergpredigt im Matthäusevangelium überliefert. Der Nachwelt nach Christi Geburt steht es frei, dieses Wissen zu nützen und gerade bei Lebensentscheidungen sich daran zu orientieren.

Meines Erachtens macht die oben angeführte Stelle der Bergpredigt im Matthäusevangelium auf Grundsätzliches aufmerksam:

Wer sich den Angeboten Gottes und dessen verlängertem Arm – etwa den Propheten – mit der Sendung Jesu und seiner von ihm ermächtigten Beauftragten verweigert oder wer sein Gewissen – in Verkennung seiner Wichtigkeit – großzügig und immer mehr übergeht, der läuft Gefahr, in einen gefährlichen und folgenschweren Lebenshinterhalt gelockt zu werden! Wer sich hingegen Gott

und seinen Gesetzen (sie haben den Sinn, in der Schöpfung für Ordnung zu sorgen und für die Geschöpfe Wege zum wahren Glückseligsein aufzuzeigen) öffnet, der sollte kein Interesse mehr an den hinterhältigen Vorspiegelungen einer niederen Welt der Untugenden und Laster haben.

Solche niedere und negative Verirrungen und Verstrickungen prägen über weite Strecken das heutige so genannte normale Leben. Leider sind Egoismus, Habsucht, Geiz, Hochmut, Gewaltbereitschaft bis zur Gewalttätigkeit, Mordlust und so weiter keine Unbekannten und behindern und schädigen viele Werke aus Liebe und Nächstenliebe.

Wenn Stolz, Reichtum und irdischer Ruhm in der Lebenswertskala einen ganz hohen Stellenwert einnehmen, dann können solche Einstellungen lebensbeherrschend werden und sich zu einem handfesten – einen Menschen beherrschenden – Götzen entwickeln, der seine „Lebensrechte“ einfordert und behauptet.

Manche Ereignisse des bald zur Hälfte vergangenen Jahres 2019 einschließlich der Todesfälle in beiden Pfarren rücken die Bedeutung der Jesusworte am Anfang dieser Überlegungen auch auf die zu beobachtende Situation sowohl in der Natur als auch in menschlichen Lebensschicksalen.

Unverkennbar kündigt sich in diesen Tagen der Termin für *die Ernte der Getreidefelder* an! All das, was gezielt und nicht wie „Kraut und Rüben“ als Winter- oder Frühjahrsaat der fruchtbaren Erde anvertraut worden war, durfte sich bisher im beschützten Vegetationszyklus entwickeln. Mit Dank an den Schöpfer darf sich bisher vieles – hoffentlich auch weiter ohne Unwettergefährdungen – dank unserer Bittgebete am Markustag, an den Bitttagen vor Christi Himmelfahrt und vor dem Abschluss gar nicht so weniger Gottesdienste entwickeln und nun der Ernte entgegenreifen.

Im Sinne Jesu sollen wir Menschen immer wieder unseren Lebenslauf überprüfen, weil uns der

Schöpfer aus reinsten Liebe die Möglichkeit einräumt, unseren Rückweg zu ihm, solange wir leben, in voller Freiheit neu zu ordnen und im Rahmen seines Willens wirklich zu erreichen. Das verdeutlicht ein Satz aus dem Beispiel Jesu vom Barmherzigen Vater, das der Evangelist Lukas im Kapitel 15, Vers 18 seines Evangeliums überliefert: *„Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater zurückkehren und ihm meine Schuld bekennen.“*

Es ist aber derzeit nicht zu übersehen, dass sich gemäß einem strategisch negativ ausgerichteten Plan im Alltag der Druck auf uns Menschen stetig steigert, um im dadurch angestrebten Stress die wahren Lebensziele verschwimmen zu lassen, bis sie gar nicht mehr wahrgenommen werden und in der Lebensführung eine immer geringere bis gar keine Rolle mehr spielen sollen.

Aber niemand muss mit „fliegenden Fahnen“ in solche Fallen geraten. Der Inhalt der Bergpredigt Jesu beim Evangelisten Matthäus (hier im Kapitel 7, Verse 15–21), ist eine Fundgrube für richtige Lebensentscheidungen:

15 „Haltet euch fern von der Verbindung mit den bösen Geistern! Diese kommen in Schafskleidern zu euch, inwendig aber sind sie raubgierige Wölfe. 16 An ihren Taten werdet ihr sie erkennen. Kann man etwa Trauben von Dornbüschen lesen und Feigen von Disteln ernten? 17 So bringt jeder gesunde Baum gute Früchte und ein verdorbener Baum schlechte Früchte. 18 Ein gesunder Baum kann keine schlechten Früchte hervorbringen und ein verdorbener Baum keine guten. 19 Ein Baum, der keine guten Früchte bringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. 20 Also an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. 21 Nicht jeder, der ‚Herr, Herr‘ zu mir sagt, wird in das Himmelreich eingehen, sondern nur, wer den Willen meines himmlischen Vaters tut.“



H I N W E I S E

1. URLAUBSMONAT JULI 2019:

Gottesdienstordnung:

Hl. Messe: Samstag (Vorabend), Sonntag

Begräbnisse: Termine sollen über die Krammer Hermann GesmbH, Herrn **Johann Huber** (Tel. 02556/7241, 0664/3737204), organisiert werden.

2. MONATSSAMMLUNGEN:

Tag: 6./7. Juli und 10./11. August 2019

nach den Gottesdiensten bei den Kirchentüren

3. FELDMESSE AUF DEM FLUGPLATZ:

Tag: 14. Juli 2019

Zeit: 9,30 Uhr

4. HUTSAULBERG:

Tag: 4. August 2019

Zeit: 9,30 Uhr FELDMESSE

5. GEPLANTE PFARRWALLFAHRT NACH SEITENSTETTEN:

Tag: 8. August 2019

ANMELDUNGEN: AB SOFORT

6. FUSSWALLFAHRT NACH MARIA MOOS:

Tag: 15. August 2019

Zeit: 5 Uhr

Beginn bei der Kapelle in Hausbrunn



7. CARITAS-AUGUSTSAMMLUNG:

Tag: 24./25. August 2019

MOTTO: „Gegen den Hunger 2019“



Ein **Hilfspaket** für einen Menschen kostet **10 Euro pro Monat**. Die Caritas hat es sich zum Ziel gesetzt, 100.000 Menschen vor dem Verhungern zu retten. Um möglichst viele Menschen zum Spenden zu motivieren, brauchen wir Ihre Hilfe!

Die **Augustsammlung** am **25./26.08.2019** kommt dieser katastrophalen Not zugute.
Sammlung: Nach den Gottesdiensten bei den Kirchentüren

8. GEBURTSTAGE:

Juli 2019:

Leopoldine **EDL (80)**, Edda **ANTOS (80)**,
Maria **KOLLER (89)**, Renate **HOCH (60)**,
Maria **MOKESCH (65)**,
Franz **GAISMEIER (70)**, Brigitte **Haßlinger (70)**,
Rosa **BLANK (60)**, Eveline **WODITSCHKA (50)**.



August 2019:

Anton **WIMMER (65)**, Helene **RUTSCHKA (80)**,
Maria **KEIDER (86)**, Johann **RETZL (80)**, Anna **WEIGL (87)**,
Leopoldine **SCHWENG (80)**, Silke **HUBER (50)**.

Die Pfarre und der Pfarrer gratulieren allen Pfarrangehörigen, die im Juli und August 2019 ihren Geburtstag oder ein anderes persönliches Fest feiern!

*Besonderer Schutz und Segen Gottes
begleite alle hier namentlich Angeführten!*

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

7. Juli 2019

14. Sonntag
im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 66,10-14c
2. Lesung: Galater 6,14-18
Evangelium:
Lukas 10,1-12.17-20



Ulrich Loose

» Danach suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit vor sich her in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden! «

w'



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Juli

Wir beten, dass jene, die in der Justiz tätig sind, rechtschaffen arbeiten, damit das Unrecht dieser Welt nicht das letzte Wort hat.

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

14. Juli 2019

15. Sonntag
im Jahreskreis

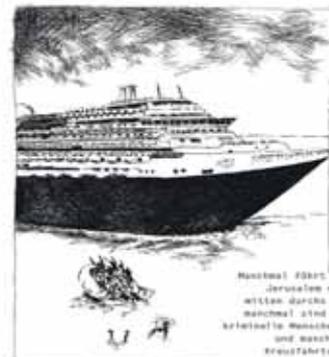
Lesejahr C

1. Lesung:
Deuteronomium 30,10-14
2. Lesung: Kolosser 1,15-20
Evangelium: Lukas 10,25-37



Ulrich Loose

» Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid, ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. «



Step Schreiber

Manche! führt der Weg von Jerusalem nach Jericho mitten durchs Mittelmeer; manche! sind dabei auch kriminelle Menschenhändler; und manche! sind es kreuzfahrtschiffe, die achtlos vorbeifahren.

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

21. Juli 2019

16. Sonntag
im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Genesis 18,1-10a
2. Lesung: Kolosser 1,24-28
Evangelium: Lukas 10,38-42



Ulrich Loose

» Der Herr antwortete: Marta, Marta, du machst dir viele Sorgen und Mühen. Aber nur eines ist notwendig. Maria hat den guten Teil gewählt, der wird ihr nicht genommen werden. «

Zuspruch
AM SONNTAG

16. Sonntag im Jahreskreis C
Das ist aller Gastfreundschaft tiefster Sinn: dass einer dem anderen Rast gebe auf dem Weg zu dem ewigen Zuhause.

Worte eines Unbekannten über die Gastfreundschaft

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

28. Juli 2019

17. Sonntag
im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Genesis 18,20-32
2. Lesung: Kolosser 2,12-14
Evangelium: Lukas 11,1-13



Ulrich Loose

» Darum sage ich euch: Bittet und es wird euch gegeben; sucht und ihr werdet finden; klopft an und es wird euch geöffnet. Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet. «



Foto: Michael Tittmann

Herr, lehre mich beten

Dass ich mit meinen Gedanken bei dir bin.
Dass ich nicht um mich selbst kreise, sondern mich dir öffne.
Dass ich nicht nur mich selbst, sondern den Nächsten sehe.
Dass mir das Gebet so wichtig ist wie Essen: Nahrung für die Seele.

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

4. August 2019

18. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Kohélet 1,2; 2,21-23

2. Lesung: Kolosser 3,1-5.9-11

Evangelium: Lukas 12,13-21



Ulrich Loose

» Schließlich sagte er: So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen. Dann werde ich zu meiner Seele sagen: Seele, nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freue dich! Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! «



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

August

Wir beten, dass der Familienalltag durch Gebet und liebevollen Umgang immer deutlicher eine „Schule menschlicher Reife“ wird.

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

11. August 2019

19. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Weisheit 18,6-9

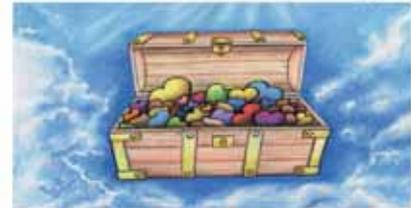
2. Lesung: Hebräer 11,1-2.8-19

Evangelium: Lukas 12,32-48



Ulrich Loose

» Bedenkt: Wenn der Herr des Hauses wüsste, in welcher Stunde der Dieb kommt, so würde er verhindern, dass man in sein Haus einbricht. Haltet auch ihr euch bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet. «



Wer sich Schätze im Himmel sammelt, braucht den Dieb nicht zu fürchten, und wer nach dem großen Lohn sich ausstreckt, braucht über die vielfältigen Drangsale nicht zu klagen.

MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

15. August 2019

Mariä Aufnahme in den Himmel

Lesejahr C

1. Lesung: Offenbarung 11,19a; 12,1-6a.10ab

2. Lesung: 1. Kor 15,20-27a

Evangelium: Lukas 1,39-56



Ulrich Loose

» Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig. «



Yvernat, Kamille, Johanniskraut, Salbei, Königskerzen, Spitzwegerich und Arnik – sieben Kräuter, die an die Aufnahme Mariens in den Himmel erinnern, da nach der Oberlieferung die Ägypter wohlriechende Kräuter in ihrem heiligen Berg gefassten haben.

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

18. August 2019

20. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Jeremia 38,4-6.8-10

2. Lesung: Hebräer 12,1-4

Evangelium: Lukas 12,49-53



Ulrich Loose

» Meint ihr, ich sei gekommen, um Frieden auf der Erde zu bringen? Nein, sage ich euch, sondern Spaltung. Denn von nun an werden fünf Menschen im gleichen Haus in Zwietracht leben: Drei werden gegen zwei stehen und zwei gegen drei; der Vater wird gegen den Sohn stehen und der Sohn gegen den Vater. «

Zuspruch
AM SONNTAG

20. Sonntag im Jahreskreis C

Eins ist klar, dass wir Christus nur verstehen, wenn wir uns zu ihm in einem schroffen Entweder-Oder entscheiden. Zur Verzierung und Verschönerung unseres Lebens ist er nicht ans Kreuz gegangen.

Dietrich Bonhoeffer

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

25. August 2019

21. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 66,18-21

2. Lesung: Hebr 12,5-7.11-13

Evangelium: Lukas 13,22-30



Ulrich Loose

» Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein, wenn ihr seht, dass Abraham, Isaak und Jakob und alle Propheten im Reich Gottes sind, ihr selbst aber ausgeschlossen seid. Und sie werden von Osten und Westen und von Norden und Süden kommen und im Reich Gottes zu Tisch sitzen. «



Die enge Tür öffnet und schließt sich nicht erst am Lebensende oder bei einem jüngsten Gericht. Sie steht im Leben jedes Einzelnen jetzt schon geradewegs vor uns. Und sie hat einen unauslöschlichen Namen: Christus. „Ich bin der Weg, die Wahrheit, das (Tor zum) Leben.“ Im festen Glauben an ihn und seine Sendung, an seinen Erlösungstod und seine Auferstehung, in der immer tiefer gründenden Liebe zu ihm öffnet sich für uns der Türspalt zur Ewigkeit.

GOTTESDIENSTORDNUNG IM JULI 2019

Sa. 6.7. 19,00 Uhr: VA Sgm. f. liebe Verstorbene; als Dank u. Bitte anl. d. 80. Geburtstages, f. + Eltern, Schwiegereltern u. Verwandte

MONATSSAMMLUNG

So. 7.7. 9,30 Uhr: Sgm. f. + Karl BOCK z. 80. Geburtstag u. f. alle Lebenden u. Verstorbenen des Jahrgangs 1939

MONATSSAMMLUNG

Sa. 13.7. 19,00 Uhr: VA Sgm. als Dank u. Bitte f. alle Lebenden u. Verstorbenen d. Familien SCHINNERL, SEITER, ANTONY u. LEHNER

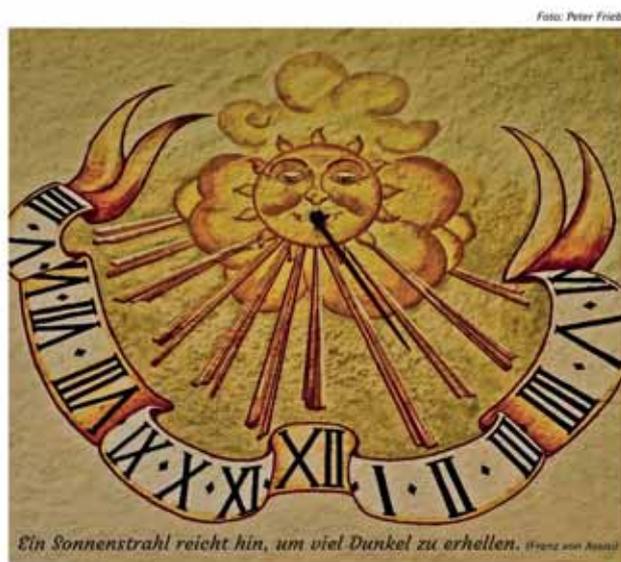
So. 14.7. 9,30 Uhr: FELDMESSE AUF DEM FLUGPLATZ

Sa. 20.7. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. + G. u. V. Hubert MARTIN

So. 21.7. 8,30 Uhr: Sgm. f. + GR Pfarrer Friedrich Anton WOLF u. Jahrgangskollegen

Sa. 27.7. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. + Eltern u. Großeltern

So. 28.7. 8,30 Uhr: Sgm. f. Eltern, Großeltern, Verwandte u. Lehrer



GOTTESDIENSTORDNUNG IM AUGUST 2019

- | | | | |
|-----|-------|------------------|--|
| Fr. | 2.8. | 8,00 Uhr: | HI. Messe |
| | | 8,30 Uhr: | BEGINN DER KRANKENKOMMUNION |
| Sa. | 3.8. | 19,00 Uhr: | VA Sgm. f. einen lieben Verstorbenen |
| So. | 4.8. | 9,30 Uhr: | <u>FELDMESSE AUF DEM HUTSAULBERG</u> f.+ G. u. V.
Franz MAIER, + Eltern, + Schwiegereltern u. Verwandte; f.
alle lebenden, verstorbenen, vermissten u. gefallenen Kameraden, m. E. der Heimkehrer des 2. Weltkrieges u. aller in
Ausübung ihres Dienstes + Bundesheerkameraden |
| Di. | 6.8. | 8,00 Uhr: | HI. Messe f. einen lieben Verstorbenen |
| Do. | 8.8. | | PFARRWALLFAHRT NACH SEITENSTETTEN |
| Fr. | 9.8. | 8,00 Uhr: | HI. Messe f. liebe Verstorbene |
| Sa. | 10.8. | 18,00 Uhr: | VA Sgm. f. + Magdalena u. Johann MARCHHART
<u>MONATSSAMMLUNG</u> |
| So. | 11.8. | 8,30 Uhr: | Sgm. f. + Ivo MISKOVIC, + Schwester u. alle Verwandten
<u>MONATSSAMMLUNG</u> |
| | | 10,30 Uhr: | TAUFE DER SONJA SCHERNER |
| Mi. | 14.8. | 18,00 Uhr: | VA Sgm. f. + Eltern, Großeltern u. alle Armen Seelen |
| Do. | 15.8. | 5,00 Uhr: | <i>Beginn der <u>Fußwallfahrt</u> bei der Kapelle in Hausbrunn</i> |
| | | 8,30 Uhr: | Sgm. f. + Eltern, Großeltern, Verwandte u. Lehrer |
| Sa. | 17.8. | 18,00 Uhr: | VA Sgm. f. + Wilhelm u. Josefa LEHNER, + beiders. Geschwister, + SR Michaela Höß u. alle Armen Seelen |
| So. | 18.8. | 8,30 Uhr: | Sgm. als Dank u. Bitte u. f. d. Lebenden u. Verst. d. Familie; f. + G. u. V. Georg WOLF u. f. liebe Verstorbene d. Familie |
| Di. | 20.8. | 8,00 Uhr: | HI. Messe |
| Fr. | 23.8. | 8,00 Uhr: | HI. Messe |
| Sa. | 24.8. | 18,00 Uhr: | VA Sgm. nach einer bes. Meinung u. f. + Angehörige
<u>CARITASSAMMLUNG</u> |
| So. | 25.8. | 8,30 Uhr: | Sgm. als Dank u. Bitte zum 80. Geburtstag, f. + Schwiegersohn Hubert MARTIN u. f. + beiders. Angehörige
<u>CARITASSAMMLUNG</u> |
| Di. | 27.8. | 8,00 Uhr: | HI. Messe |
| Fr. | 30.8. | 8,00 Uhr: | HI. Messe |
| Sa. | 31.8. | 19,00 Uhr: | VA Sgm. f. + Eltern Franz u. Gertrude BLANK, beiders. + Eltern u. Verwandte |

DEKANATSFIRMUNG : 22.4.2019/5



DEKANATSFIRMUNG IN HAUSBRUNN: 22.4.2019/6



Impressum: Pfarrbrief. Informationsblatt der Pfarre Hausbrunn. Herausgeber, Hersteller: Pfarramt Altlichtenwarth, Kaiser Franz Josef-Str.99, Tel. 02533/808170, Fax DW 13; Mail: pfarre.hausbrunn@aon.at; DVR: 0029874(10897), Fotos: Rupert Modliba, Richard Weigl.